



Bildquelle: Dominik Kleine/Das Kleine – Photostudio

Leo Finks Traumbad mit XXL-Fliesen: an der Wand 2,60 x 1,20 und am Boden 1,20 x 1,20 Meter

„Meine Leidenschaft, meine Liebe“

#OrangeHouse Leo Fink ist Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister seit 2014. Seit 19 Jahren verlegt er bereits Fliesen. „Ich kann nichts anderes und ich will nichts anderes – für mich ist das immer noch der schönste Beruf“, vertritt er eine klare Meinung. Und was man alles in diesem Beruf machen kann, hat er uns am Beispiel #OrangeHouse verraten.

Nicole Bitter

Leo Fink macht keinen Hehl daraus, dass er durch und durch Fan der Schlüter-Systems-Produkte ist. Vor vielen Jahren hat er ein Seminar der Iserlohner besucht und seitdem „ist das nun mal so“. Per Zufall hat er dort Marcel Jütten, ebenfalls Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister, kennengelernt. Die beiden haben sich ausgetauscht und sind seither in Kontakt geblieben, auch wenn zwischen ihren Betrieben etwas mehr als 500 Kilometer Entfernung liegen. Leo Fink ist mit seinem Unternehmen in Stegen beheimatet, Marcel Jütten in Nettetal.

Beide sind jedoch von Schlüter ausgezeichnete System Handwerker und haben darüber hinaus die „System Handwerker mit Herz“ gegründet, denen sich mittlerweile zahlreiche Kollegen und Kolleginnen angeschlossen haben.

Hintergrundidee war, die als System Handwerker gesammelten Trapeze bei Schlüter für einen guten Zweck einzusetzen. „Ich habe an die 9.000 Trapeze als Guthaben, die haben einen ungefähren Wert von 1.500 Euro, aber ich selbst brauche für mich nichts“, so Leo Fink.

Deshalb möchte er sie für Stofftiere oder Ähnliches eintauschen und diese dann im Rahmen einer Spendenaktion im kommenden Jahr in Freiburg überreichen. Im Mai dieses Jahres haben er und Marcel Jütten aber schon eine erste Spendenaktion vollbracht und für ein Kinderhospiz in Bielefeld 16.240 Euro gesammelt. An der Aktion haben sich zahlreiche weitere System Handwerker beteiligt, darunter Martin Jäde, Oliver Böhme, Christoph Rossbroich, Geraldine Müller, Denise Schäfer, Bierwirth Bauunternehmen, Mazlum Özgen, Numan Ucar, Christoph Be-



Bildquelle: privat

Leo Fink (links) und Marcel Jütten übergaben im Mai einen Spendenscheck an ein Kinderhospiz in Bielefeld.

cherer und Taki Keser. Schlüter-Systems hat die Aktion zudem mit einer Direktspende an das Kinderhospiz Bethel unterstützt. „Es war ein herzlicher Empfang, trotz aktueller Lage und aller Sicherheitsregeln“, meinten Marcel Jütten und Leo Fink, die stellvertretend den Spendenscheck überreichten.

„Wir haben uns das Haus von außen angeschaut und noch viel erzählt bekommen über das Geschehen im Kinderhospiz Bethel. Wir waren uns schnell einig, dass wir noch mal wiederkommen, wenn die aktuelle Lage sich verbessert hat, und haben auch schon etwas geplant!“



Bildquelle: Dominik Kleine/Das Kleine – Photostudio

Lichtkonzepte spielen eine große Rolle im #OrangeHouse.

#OrangeHouse

Der Fokus lag dann aber erst mal auf einem anderen Projekt, dem #OrangeHouse. „Ich bin ein Typ, der zeigen muss, was er gemacht hat“, erklärt Leo Fink. „Und da ich eh selbst gebaut habe, hab ich mir tatkräftige Unterstützung gesucht.“



Bildquelle: privat

„Unser Handwerk ist nicht mehr das, was es noch vor einigen Jahren war. Vor der Abschaffung der Meisterpflicht hatten wir einen besseren Stellenwert. Jetzt haben wir einen Fachkräftemangel; dabei ist das deutsche, duale Ausbildungssystem eines der besten, wenn nicht sogar das beste. Es war naiv, den Meister abzuschaffen – und nun müssen die Fehler wieder behoben werden.“

Systemhandwerker mit Herz!

Leo Fink, Fliesenlegermeister



Bildquelle: Dominik Kleine/Das Kleine – Photostudio

Diese beleuchtete Treppenanlage wurde mit „Schlüter-Liprotec“ umgesetzt.



Bildquelle: Dominik Kleine/Das Kleine – Photostudio

Duschen fast wie im Wellnesshotel...

Diese Unterstützung fand er bei befreundeten System Handwerkern und Schlüter-Fachberatern, darunter Fliesenleger, Außendienstler, Techniker und Handelsvertreter/innen. Alle zusammen haben ihm geholfen, sein Haus inklusive Ausstellungsfläche und betrieblichen Räumlichkeiten fertigzustellen, ein Projekt, das es in dieser Art und Weise vermutlich noch nirgends gegeben hat. „Es war richtig witzig“, so der 36-Jährige, der das Projekt mit Videos und Beiträgen auf sämtlichen Social-Media-Kanälen begleitete. „Ich finde es interessant, wie andere Kollegen arbeiten und ihre Betriebe führen – man lernt immer etwas dazu.“

Im Wohnbereich des Hauses wurden 350 Quadratmeter Fliesen verlegt, hinzu kommt noch die Gewerbefläche inklusive

Ausstellung mit 120 Quadratmetern. „Es gibt vermutlich kein Haus, in dem mehr Fliesen verlegt wurden als bei mir“, sagt Fink. Es wurden unter anderem 1,20 x 2,60 Meter große Fliesen verlegt, Nischen geschaffen, Lichtkonzepte mit „Schlüter-Liprotec“ umgesetzt, im ganzen Haus die Sockel eingelassen, „Bekotec“-Fußbodenheizungssysteme verbaut – also „jedweder Schnickschnack“, freut sich Fink. „Wenn heutzutage Fußbodenheizungen installiert werden, gibt’s nichts Besseres als Fliesen. Sie sind das schönste Produkt – meine Leidenschaft, meine Liebe.“

Die Vorarbeiten für die Fußbodenheizungen hat er zusammen mit seinen vier Mitarbeitern – darunter ein Auszubildender – durchgeführt, die anderen kamen drei Tage zum Fliesenverlegen.

Das Herzstück, so wird es im Gespräch mehr als deutlich, ist das Badezimmer, mit einer Bodenfläche von 18 Quadratmetern. „Es ist raumhoch gefliest – so sehen in meinen Augen die edelsten Bäder aus“, meint Fink. Sein Traumbad wurde mit XXL-Fliesen ausgestattet: an der Wand 2,60 x 1,20 und am Boden 1,20 x 1,20 Meter. Vier Nischen sowie eine Wandfläche sind beleuchtet, und natürlich gibt es eine Fußbodenheizung. Aber auch die Treppe im Haus ist dank „Liprotec“ beleuchtet, und den Aufenthaltsraum ziert eine geflieste Theke. Es wurde also nichts ausgelassen ... „Es geht alles“, versichert Leo Fink. „Man muss nur wollen.“ Ende Mai kamen dann noch mal alle Helferinnen und Helfer, um sich das fertige Haus anzugucken und zu begutachten, was sie Hand in Hand als Team geschaffen haben. Leo Fink bedankte sich herzlich bei Martin Jäde, Oliver Böhme, Christoph Rossbroich, Geraldine Müller, Denise Schäfer, Bierwirth Bauunternehmen, Mazlum Özgen, Numan Ucar, Fliesenhaus Waldkirch, Raiffeisenbaucenter Kirchzarten, Schlüter-Systems, Ardex, Wedi, Christoph Becherer und Taki Keser. Mehr zu Leo Fink und dem #OrangeHouse finden Sie unter diesen Links: www.instagram.com/fliesenlegermeister_leo_fink, www.facebook.com/Leo.Fink.Fliesenleger.Meisterbetrieb.Stegen ■